

Sommer – Sonne – Contest ... Der Julicontest am 06./07. Juli 2013

..... und die Ehrenplakette des DARC für DL0GTH.



Quelle: [DARC-Homepage](#)

Auf der Web-Site des DARC ist wenige Tage vor dem Juli- Contest 2013 folgendes zu lesen:

Die Ehrenplakette des DARC e.V. für aktive Amateurfunkgruppen in Deutschland geht an die Contestgruppe DL0GTH des OV X17. "Sie haben maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des DARC-UKW-Contest-Pokals hin zu einer Veranstaltung mit Breitenwirkung", würdigte der DARC-Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE, das Team.

Seit mittlerweile über 30 Jahren ist die Contestmannschaft auf den VHF-, UHF- und SHF-Bändern aktiv. Die DL0GTH-Mannschaft war zwölfmal Sieger des DARC-UKW-Contest-Pokals in der Kategorie Mehrmannstationen und mehrfach Sieger der VHF- oder UHF-Conteste in der Region 1 der IARU. Bisher wurde nur eine Contestmannschaft mit der Ehrenplakette gewürdigt. Das war 2004 das Team von DA0HQ.

Und endlich schönes Wetter, denn nun war die große Regenzeit vorbei und der Sommer zog auf dem Schneekopf ein. Ein stabiles Hochdruckgebiet hatte sich über Mitteleuropa eingestiet und wir hofften alle auf gute Bedingungen abends und auch frühmorgens Tropo, auf 144 MHz vielleicht Es?



Endlich Sommer ... Alex, DH1NAX genießt es sichtlich

Zwar war es noch diesig am Morgen des 6. Juli auf dem Schneekopf – aber kein Vergleich zu den Wetterereignissen der letzten Wochen nach dem großen Hochwasser in Mitteldeutschland. Wie jedes mal hatte Harti, DL6AUI im Internet recherchiert und vorhergesagt: Das wird vom Wetter her optimal, am Sonntag, dem 7. Juli sollte es richtig gutes Wetter werden. Im Gegensatz zu den anderen Contesten im Jahr waren wir aber etwas eingeengt - das ganze Equipment musste unterhalb des Schneekopfplateaus aufgebaut werden – viel weniger Platz als sonst. Dafür wurden wir aber ständig von Blasmusik und Thüringer Volksliedern unterhalten, gleichzeitig mit dem Julicontest fand nämlich das „Gipfeltreffen“ statt, ein Highlight für alle Wanderer und Rennsteigläufer. Durch dieses „Treffen“ wurde der gesamte Schneekopf in Anspruch genommen.

Wie üblich begannen wir zunächst mit dem Aufbau des 23 cm –Spiegels, diesmal an der nördlichen Ecke des uns zur Verfügung stehenden Geländes.



Der Mast mit dem 23 cm-Spiegel steht (fast) – diesmal umgeben von blühenden Magerithen
Noch ist der Himmel bedeckt

Aber nicht nur der 23 cm Spiegel wurde aufgebaut – diesmal waren wieder alle Bänder dran, von 2m bis 76 GHz, der Aufbau der Antennen musste sich den eingeengten Platzbedingungen anpassen. Auch diesmal hatte uns Sebastian, DB5SB den gelben Bus zur Verfügung gestellt. Ohne diese Unterstützung hätten wir sicherlich große Probleme gehabt – wie immer, tnx, Sebastian.



Matthias, DM5CT beim Ausrichten des Mastes für 23 cm



Frank, DL2ALF, Harti, DL6AUI und Jens, DL2AKT am Mast mit den Spiegeln für 6, 3 und 1,2 cm

Auf Grund der Platzknappheit kam Hartis „Ägyptische Fadenkreuzmethode“, mit der wir die Position der einzelnen Masten bestimmen konnten, nicht zum Einsatz. Diesmal war alles anders. Ein prüfender Blick von Harti, DL6AUI, und dann wird der Mast mit den drei Spiegeln aufgerichtet – ganz in der Nähe der Stationen für 47 GHz und 76 GHz. Diese wurde auf einem kleinen Stativ komplett mit dem jeweiligen Spiegel, dem jeweiligen Transverter (Eigenbau Roland, DK4RC) und dem Nachsetzer (FT 817) aufgebaut.



Schneekopf bei Kaiserwetter – Equipment 47 und 76 GHz auf dem Stativ



DL0GTH komplett auf den Microwellen, das Spiegelensemble unter beengten Platz-Verhältnissen. Frank, DL2ALF legt letzte Kabel aus.

Der Aufbau lief perfekt ab, obwohl der Mast mit den Spiegeln für 13 und 9 cm noch einmal versetzt werden musste um eine Beeinflussung durch den 23 cm-Spiegel auszuschließen – ein Tribut an die fehlende „Fadenkreuzmethode“ von Harti, DL6AUI.



Der Mastfuß wird vor dem Aufbau der Spiegel fest verankert - Gerhard, DL2ASI bei Arbeit

Nun zu 2 m und 70 cm – federführend bei diesem Aufbau waren im Wesentlichen die OM's aus Greiz um Oli, DL2ARD. Auf 70 cm kam wieder das bewährte Equipment von Oli und Roland zum Einsatz, ergänzt durch einen zusätzlichen Gruppenstrahler auf 70 cm mit breitem Öffnungswinkel.



16-Element-Gruppenstrahler sorgte für einen breiten Öffnungswinkel bei hohem Gewinn

Nachdem die Antennen aufgebaut waren – das größere Stück Arbeit – wurde die GHz- Technik wie immer in Sebastian's Bus untergebracht, 70 cm fand im VW-Bus von Oli Platz und 2 m befand sich an einem separaten Ort im Erdgeschoss eines nahen Turmes. Alle Gerätschaften waren die gleichen wie in den Contesten zuvor, denn alles hatte sich einschließlich Contest-Rack bestens bewährt.



Frank, DL2ALF bei der Inbetriebnahme, recht ist das Contest- Rack zu sehen.

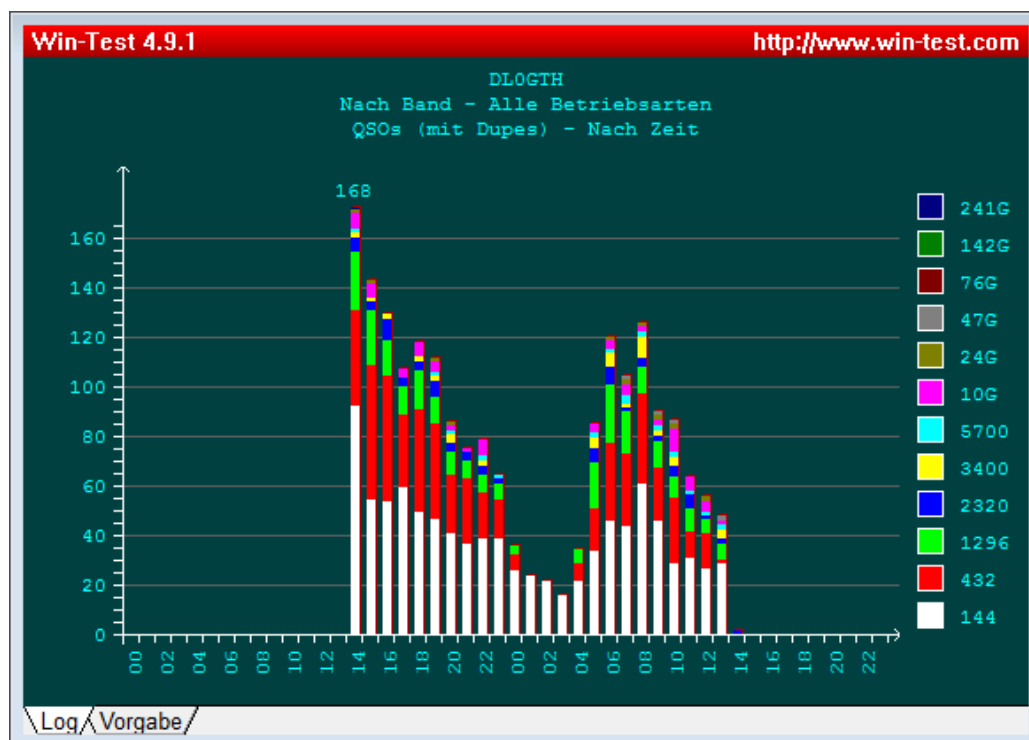


Sebastian, DG5CST im Contest auf 144 MHz

Um 14:30 UTC war alles aufgebaut und lief ohne Probleme. Es lief einfach alles sehr gut und zur größten Zufriedenheit. Auf 144 MHz wurden 948 QSO's abgewickelt, wobei das ODX hier EA1EBJ in IN73FL war, 1467 km vom Schneekopf entfernt. Das war das ODX des Contests insgesamt und „fiel“ am 06.07. um 15:21 UTC – recht zeitig nach Beginn des Contests, eine Es – Verbindung. Auch auf 70 cm und 23 cm wurden sehr gute Ergebnisse eingefahren. Auf 70 cm gelang ein QSO mit EI9E/p in IO62OM in 1230 km Entfernung – ODX! Das war am 07.07. um 06:34 UTC. Etwa 20 Minuten vorher hatte Frank mit dem gleichen OM auf 23 cm ein QSO, das war Rekord. Auf den Mikrowellen lief es insgesamt sehr gut. Auf 13 cm gelang ein QSO mit HA8V in KN06HT, 837 km entfernt. Aber damit nicht genug, auf 10 GHz ging G3XDY in JO02OB ins Netz, ODX in 684 km. Auf 3 cm (!) gelang ein QSO ebenfalls mit G3XDY, um 06.26 UTC am 07.07., das QSO auf 9 cm hatte am gleichen Tag etwa 15 Minuten vorher stattgefunden. Insgesamt wies das Log fast 2000

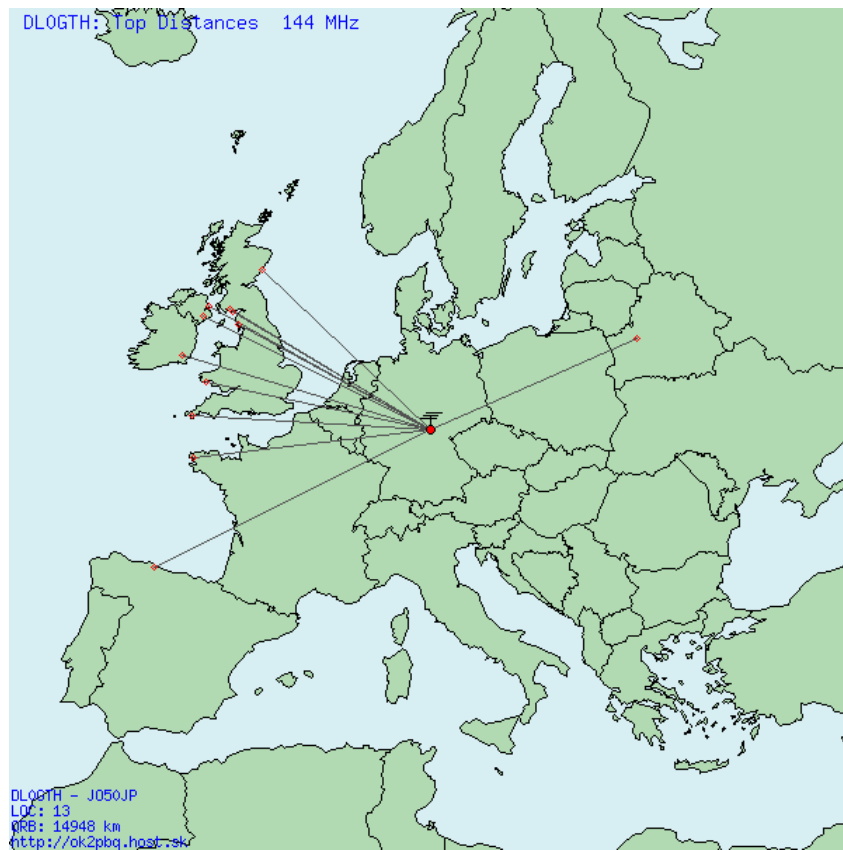
QSO's auf, genauer gesagt waren es 1932. Die nachfolgende Tabelle fasst die Gesamtsituation noch einmal zusammen:

Freq.	QSO	Datum	UTC	MODE	CALL	LOC	km
144	948	06.07.2013	15:21	SSB	EA1EBJ	IN73FL	1467
432	530	07.07.2013	06:34	SSB	EI9E/p	IO62OM	1230
1296	238	07.07.2013	06:13	SSB	EI9E/9	IO62OM	1230
2320	70	07.07.2013	11:02	SSB	HA8V	KN06HT	837
3400	40	07.07.2013	06:13	SSB	G3XDY	JO02OB	684
5700	22	07.07.2013	23:03	CW	OZ1ALS	JO44XX	486
10G	65	07.07.2013	06:26	CW	G3XDY	JO02OB	684
24G	14	07.07.2013	06:13	CW	DL5YWM	JO61OC	178
47 G	5	07.07.2013	09:59	SSB	OK1AiY/p	JO60LJ	156



Der Contest begann mit einem Schnitt von 168 QSO's pro Stunde, entsprechend 2,5 QSO's pro Minute, um dann auf gut 140 QSO's pro Stunde abzufallen. Zwischen 0.00 Uhr und 02.00 Uhr UTC wurden „nur“ QSO's auf 2 m gefahren bei einer QSO-Zahl von gut 20 QSO's pro Stunde. Zwischen 05.00 Uhr und 10.00 Uhr UTC stieg die QSO-Zahl wieder steil an und erreichte um 08.00 Uhr ein Maximum von über 120 QSO's in der Stunde. In diesem Zeitraum wurde auch das ODX erreicht – außer auf 2 m, als im Rahmen einer Es-Öffnung fast 1500 km überbrückt wurden (EA1EBJ in IN73FL).

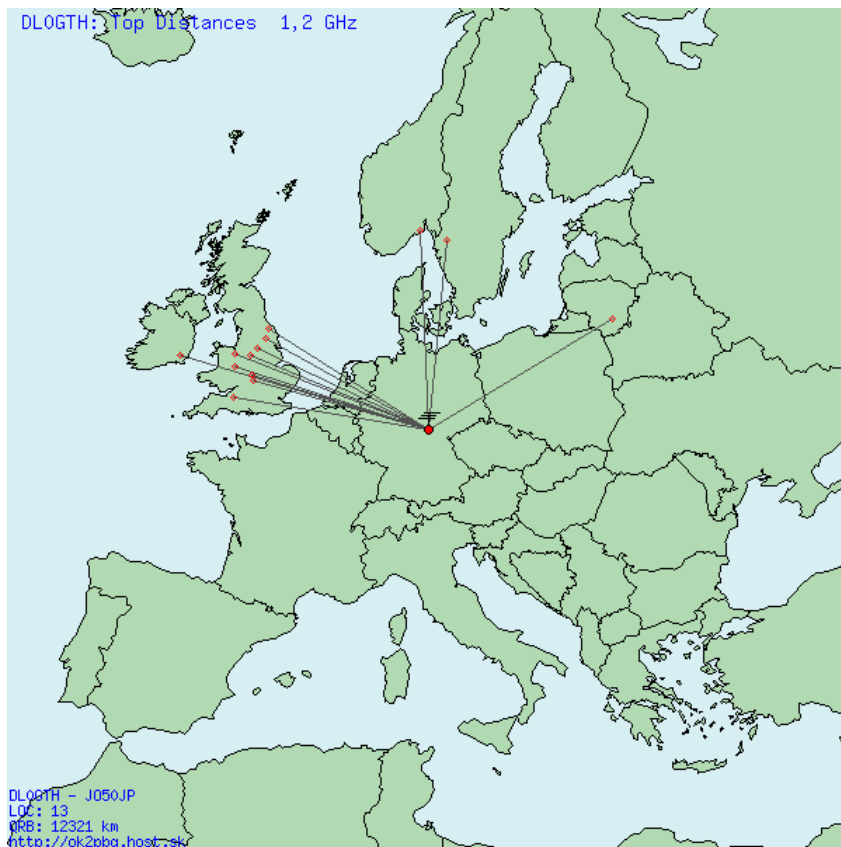
Die 14 weitesten Verbindungen auf 144 MHz, 423 MHz und 1,2 GHz sind auf je einer Übersichtskarte dargestellt:



DLOGTH: Weitesten Entfernungen auf 144 MHz

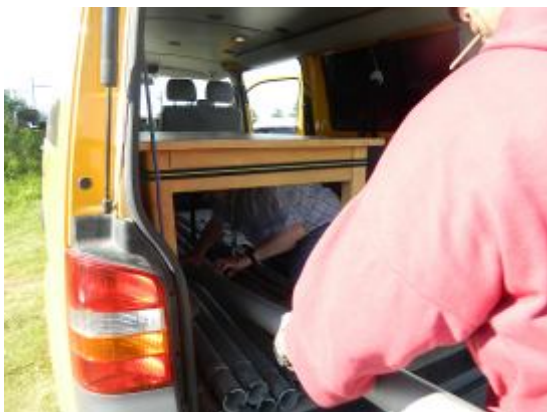


DLOGTH: Weitesten Entfernungen auf 432 MHz



DLOGTH: Weitesten Entfernungen auf 1,2 GHz

Insgesamt wurden 1932 QSO's abgewickelt und 419 Großfelder erreicht. Der Entfernungsschnitt lag bei 378 km/QSO, **726.351 Punkte** – das beste Contestergebnis seit Jahren – ohne Geräteausfall. Nun folgte die selbe Prozedur wie nach jedem Contest – der Abbau und die „Verbringung“ des Equipments bestehend aus 6 Parbolspiegeln in allen Größen, 3 Masten bestehend aus durchschnittlich 4 Segmenten, Kabel jeder Art, Transverter, Nachsetzer und alles was sonst noch dazu gehört nach Gotha. Nach Greiz ging das komplette Equipment für 2m und 70 cm



Einlagerung, Harti, DL6AUI als „Lademeister“



Anstellen zur „Equipmentübergabe“ ...

Viele haben mit angepackt, was für den großen Erfolg von DLOGTH besonders in diesem Contest mit entscheidend war und alle waren besonders motiviert durch die hohe Auszeichnung des DARC, die wir eine Woche zuvor in Friedrichshafen erhalten haben. Dank an alle und auch an die OM's und Contestmannschaften, die DLOGTH wie immer die Treue gehalten haben.



DLOGTH im „Julicontest“ 06./07. Juni 2013
auf dem Schneekopf in JO50JP



Ein super Event – Contest mit DLOGTH

Wir hören uns wieder im September – zum großen IARU-Contest auf 144 MHz.!